

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 13

27. Juli 2007

16. Jahrgang

Aus dem Inhalt

Heimstättensiedlung
Siedlergemeinschaft
feiert Jubiläum 2

Darmstadt
ICE-Problem: CDU möchte
alle in ein Boot bekommen 3

Eberstadt
Dreitägiges Musikfestival
zum Jubiläum 4

Bessungen
Volles Haus beim TCB 8



Sonderseiten

BBL-Sommerfest 3

Termine 8



Zubehör
Werkstatt
Finanzierung

ZSWAGNER
DARMSTADT

Adelungstraße 17 Tel: 06151-21140

AGILERA PIAGGIO

Aktion „Saubere Spielplätze“



FLEISSIG, FLEISSIG. Diese acht gut gelaunten Herren – allesamt Vereinsmitglieder der Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V. – waren am 14. Juli in Bessungen tatkräftig am Werk. Ausgestattet mit Rechen, Schippe, Spaten, Greifzange und Müllsack waren die BBLer auf mehreren Bessunger Spielplätzen aktiv. Sie reinigten die Sandkästen von Unrat, kehrten die Wege und befreiten die Plätze von allerlei Geäst. „Wider Erwarten befanden sich alle von uns gereinigten Spielplätze sowohl in der Orangerie als auch im Prinzert und im Wolfskehl'schen Garten in einem guten Zustand“, zeigte sich Dieter Schmidt auf Nachfrage dieser Zeitung erfreut. „Die Bessunger Bevölkerung nimmt ihre Spielplätze an und hält sie auch weitestgehend sauber“, lobte der stellvertretende BBL-Vorsitzende weiter. Nach über dreistündigem Einsatz gab es bei „Pino's“ in der Karlstraße italienische Verpflegung. Pino höchstpersönlich spendierte jedem eine leckere Pizza und das passende Getränk dazu. Das Bild zeigt (v.l.) die „Gartenarbeiter“ Dennis Oldag, Achim Geiger, Harald Böhm, Horst Uhrhan, Dieter Schmidt, Bert Barneveld, Wolfgang Emmerich, Pieter van der Steeg.

Sommerferienspiele im Prinzert

(ng). Auch dieses Jahr in den Sommerferien finden im Prinz-Emil-Garten auf der Minigolfanlage wieder die Sommerferienspiele im Prinzert für Kinder von sechs bis 12 Jahren statt. Vom 30. Juli bis 3. und vom 6. bis 10. August, jeweils von 9 bis 16 Uhr gibt es ein vielseitiges, kostenloses Programm. Die erste Woche steht unter dem Motto: Reisen mit der Zeitmaschine, am Montag geht es in die Steinzeit, am Dienstag in die Ritterzeit, am Mittwoch ist Stummfilmzeit, am Donnerstag sind Aliens zu Besuch und am Freitag wird die Heimreise angetreten. In der zweiten Woche wird gebastelt, es gibt eine Wasserrutsche, eine Geschicklichkeits-Rallye, Fußballturniere, Schatzsuche, Völkerball spielen, Tierolympiade, batiken und vieles mehr, auch bei schlechtem Wetter. Auch ein Kinotag ist im Programm vorgesehen. Das ausführliche Programm liegt im Schließchen und im Ticketshop am Luisencenter aus. Anmeldungen sind nicht erforderlich! Infos unter Telefon 06151/63278.

Fahrt zum Kellerwegfest

(ng). Der Bürger- und Kerbverein der SG Eiche im Kronstädter Heimstättensiedlung (BKV) fährt am 17. August zum Kellerwegfest nach Guntersblum. Abfahrt ist um 18.15 Uhr am Vereinsheim

Saisoneröffnung am Böllenfallort

(ng). Morgen (28.) findet das diesjährige Saisoneröffnungsfest des SV Darmstadt 98 statt. Von 16-19 Uhr sind alle Freunde der Lilien ins Stadion am Böllenfallort eingeladen, um die neue Mannschaft für die kommende Oberliga-Spielzeit kennen zu lernen. Rund um die Mannschaftsvorstellung gibt es noch interessante Programmpunkte wie Führungen durch die Katakomben des Stadions, Spiele für die Kleinen sowie eine Autogrammstunde der ersten Mannschaft. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein: Im Angebot sind Leckeres vom Grill, Bier vom Faß und nichtalkoholische Getränke sowie Kaffee und Kuchen. Nach Ende des offiziellen Programms erwarten Beate Hamer und ihr Team die Freunde der 98er zum Barbecue in der Lilienstänke.

ÜBER 100 JAHRE

Metzgerei
Kübler

Alles Frisch vom Ladentisch

Bessunger Strasse 68 · 64285 Darmstadt · Tel. 06151-63114

75 Jahre HEIMSTÄTTENSIEDLUNG

- 17.08. BKV-Fahrt zum Kellerwegfest nach Guntersblum
- 24.-26.08. 50-jähriges Jubiläum des Sporthundevereins Da.-Süd
- 25.08. IG „An der Maltanne“: 20 Jahre Straßenfest
- 30.08. Bauernmarkt des SPD-Ortsvereins vor der Heilig-Kreuz-Kirche
- 31.08.-03.09. Heimstättenerkerb
- 29.09. Jubiläums-Spaziergang der Darmstadt Marketing GmbH
- 27.10. Grenzgang des SPD-Ortsvereins
- 11.11. Martinsumzug der KiTas, Sternlauf durch die Heimstättensiedlung
- 17.11. KCE-Kampagneeröffnung auf dem Straubplatz
- 30.11. SPD-Ortsverein: Kerze anzünden am Weihnachtsbaum auf dem Straubplatz
- 01.12. Seniorenkaffee und vorweihnachtlicher Bürgertreff des BKV
- 02.12. Adventskonzert in der Mattnauskirche
- 02.12. Weihnachtsfeier des SPD-Ortsvereins
- 06.12. SPD-Ortsverein: Der Nikolaus kommt in die Friedrich-Ebert-Schule

Gutschein
bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie eine Pizza, Salat oder Pasta

PAPAROSSO
TEL. 15 47 15
www.paparosso.de Darmstadt - Heidelbergerstr. 54

Für nur **4€**
gültig bis 31.08.07
nicht mit anderen Gutscheinen kombinierbar

Experten beantworten Ihre Fragen
TELEFONAKTION

Thema: „Rücken-, Muskel- und Gelenkschmerzen“

Für viele Menschen sind Rücken-, Muskel- und Gelenkschmerzen beinahe schon etwas ganz Alltägliches. So haben 80 Prozent der Bevölkerung in den westlichen Industrieländern mindestens einmal in ihrem Leben akute Rückenschmerzen. Nicht nur die ältere Generation, immer öfter haben auch jüngere Menschen Probleme mit Rücken, Muskeln und Gelenken. Aus diesem Grund bieten die „Bessunger Neuen Nachrichten“ und der „Lokalanzeiger“ in Zusammenarbeit mit „Voltaren“ Schmerzpatienten und Personen, die Schmerzen aktiv vorbeugen wollen, die Möglichkeit, zwei Experten telefonisch zu befragen.

Dr. Patric Behr, Facharzt für Orthopädie in Darmstadt und Wolfgang Wagner, Physiotherapeut in Rheinbach, geben exklusiv für unsere Leser

heute (27.7.) von 15 bis 17 Uhr
unter Telefon 0 61 51/8 80 06 44

in einer Sprechstunde gerne „Auskünfte zu Ihren Fragen. Rufen Sie an!“

NEW AGE
Hair Creation
Special

Herren
Waschen/ Schneiden. 13.-

Damen
Waschen/ Schneiden. 18.-
Cut & Color + Kur. 39.-

Waxing
Augenbrauen 8.-
Oberlippe 3.-

Neckarstr. 12 DI-FR 10.00-19.30
64283 Darmstadt DO 10.00-20.00
Tel: 06151/ 1017443 SA 10.00-16.00

Preise sind gültig bis kinnlang incl.MwSt.

Klappacher Stuben

Traditionelle deutsche Küche in familiärer Atmosphäre

Jahnstraße 26
DA-Bessungen
Tel. 06151-9698946

Auch für Ihre Geburtstage, Familienfeiern, Firmenfeste und andere Feierlichkeiten

Di.-Sa. 16h-Ende
So.+Feiertage 11h-Ende
Montag Ruhetag

Wir suchen...

...für unseren bundesweiten und auch internationalen Kundstamm, konkret im Raum Darmstadt, Häuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen.

Können Sie uns helfen? Dann rufen Sie uns an oder besuchen unseren Immobilienshop.

Engel & Völkers - über 300 mal in 22 Ländern
und jetzt auch neu in Darmstadt - Schützenstr. 8

Büro Darmstadt · Telefon 06151-101 67 69
Darmstadt@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com
Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

Die Siedlergemeinschaft Darmstadt-Süd feierte Jubiläum 75 Jahre Vereinsarbeit, Gemeinschaftsgeist und Solidarität

(jas). In der Gaststätte „Zum Buchenlandheim“ unter der großen gemalten Karte des schönen grünen Buchenlandes (Bukowina – die südliche Hälfte befindet sich in Rumänien, die nördliche in die Ukraine), wurde es am Samstag (21.) richtig festlich. Überall waren kleine gelbe Rosenstöckchen aufgebaut, die Tische farblich passend geschmückt und bis auf den letzten Platz waren sie alle besetzt. Die Siedlergemeinschaft Darmstadt-Süd feierte ihr 75-jähriges Jubiläum. Der Vorsitzende Wilfried Schwebbach begrüßte zu Anfang seine zahlreichen Gäste, allen voran Oberbürgermeister Walter Hoffmann, der für dieses Ereignis „sehr gerne“ die Schirmherrschaft übernommen hatte, weil, wie er betonte, die Siedlung ihm immer sehr am Herzen läge. Es waren neben den Vertretern der hier beheimateten Vereine und Kirchen für die Siedlung weitere Persönlichkeiten gekommen: Stadträtin Rita Beller, Stadtrat Rudi Klein, BKV-Vorsitzender Hans-Jürgen Luft und der Oberbürgermeister a.D., Günther Metzger gaben sich ein Stelldichein. Die Heimstätten-siedlung ist schon ein ganz besonderes Stück Darmstadt, was im Laufe des Abends immer wieder deutlich wurde. In dem großen Saal hingen alte Fotos vom Bau und Aufbau der Siedlung. Ein Gast erklärte, „das ist unser Haus“, jemand zweifelte, aber er war ganz sicher. Es sehe heute zwar ganz anders aus, aber das sei es. Das ist symptomatisch für das Herz der Heimstätten-siedlung: Die Siedlung lebt und weil sie le-

bendig ist, verändert sie ihr Gesicht. Daneben gibt es Werte, Begriffe, die bleiben und die auch an diesem Abend immer wieder genannt werden. Rudi Starker, lungenstelle sollte als Nebenerwerbsquelle etwa 1000 qm Boden erhalten. Das Reich stellte den Städten für jede Siedlerstelle 2250 Reichsmark und weitere

häuser erstellt. Jedem Siedler wurden rund 1000 Quadratmeter Grund gegen Erbpachtzins überlassen. Man hoffte, daß nach Fertigstellung der Bauten dieser Entstehungsgeschichte: „Das ist unglaublich, heute einfach unvorstellbar“. Die Siedlung ist zwar nach diesen Ausführungen vielleicht nicht di-

für ihn, vielleicht wegen seines Alters, Schnelligkeit und Mobilität nicht mehr so wichtig seien. Man spürte den Geist, den er hier gefunden hatte, der Applaus war laut und deutlich. Hoffmann hatte zu demselben Thema versprochen, daß die Siedler möglichst wenig, am Besten gar nicht, zusätzlich belastet würden. Ein schwieriger Punkt, der viel Konfliktpotential birgt, wie man den Reaktionen des Publikums deutlich entnehmen konnte. Ein großes Lob zollte Hoffmann Wilfried Schwebbach, der seit nunmehr 45 Jahren die Geschicke des Vereins leitet und sie von seinem legendären Vorgänger Hans Straub übernommen hatte. Er bezeichnete Schwebbach als „Lobbyist der Siedler“, als deren „Fels in der Brandung.“ Er stellte in dem Zusammenhang fest: „Eigentum braucht Schutz und verpflichtet“. Das „Recht auf die eigene Scholle“, hat hier einen ganz neuen, eigenen Klang. Denn es bedeutet auch Verantwortung und Solidarität. Ein glungener Abend, der mit schmissiger Blasmusik und einem schmackhaften Buffet aus-

Schließen wir mit den Zukunftswünschen des Vorsitzenden für die Heimstätten-siedlung. Wilfried Schwebbach wünschte den Siedlern ein zufriedenes und glückliches Zusammenleben, daß die schöne Gartenstadt so bleibe, wie sie ist, mitsamt der guten Wohnqualität – und daß sie möglichst von weiteren Lärmbelastungen verschont bleiben möge.



ENTHÜLLUNG. Umringt von zahlreichen Bewohnern der Heimstätten-siedlung wurde am 18. Juli auf dem Straubplatz ein Gedenkstein der Öffentlichkeit übergeben. Die Plakette darauf trägt den Text: „75 Jahre Siedlergemeinschaft Darmstadt-Süd, Gründerin des Stadtteils 1932 - 2007“. Unser rh-Bild zeigt in der Bildmitte den Siedlergemeinschaftsvorsitzenden Wilfried Schwebbach, flankiert von den beiden Stiftern des Steines, Hans-Werner Erb (r.) und Joachim Scharmann. Wie der Siedlerbund sein Jubiläum gefeiert hat, lesen Sie im Bericht auf dieser Seite. (Bild: rh)

der Landesvorsitzende des Verbandes für Wohneigentum nannte folgerichtig das Dreigestirn-Motto für die Heimstätte: Vereinsarbeit, Gemeinschaftsgeist und Solidarität. Das Ungewöhnlichste an der Siedlung ist sicher ihre Entstehungsgeschichte, die fast schon zur Legende geworden ist. Jeder bekam ein Stück Land, ein Haus, einen Kirschbaum und ein „Wutzchen“. Die Heimstätten-siedlung war ein Experiment zur Lösung der Arbeitslosenfrage. Arbeitslose sollten mit möglichst geringen Kosten selbsthaft gemacht werden, um so nach und nach die öffentlichen Unterstützungskassen zu entlasten. Es war die Zeit der Weltwirtschaftskrise. 1928/1929. In ihrem Gefolge hatten die Brüning'schen Verordnungen im Deutschen Reich zu über sechs Millionen Arbeitslosen geführt. Besonders schlimm war die Lage in den Großstädten. Nach dem Willen der Reichsregierung sollten Erwerbslose die Möglichkeit erhalten, sich durch den Bau eines Siedlungshauses in Selbsthilfe die Grundlage für eine neue Existenz zu schaffen. Jede Sied-

250 Reichsmark für Inventarbeschaffung zur Verfügung. Besonderes Augenmerk wurde dabei auch auf besonders kinderreiche Familien gelegt; es wurden Familien ab vier Kindern bevorzugt bedacht. Die Stadt Darmstadt folgte den Plänen der Reichsregierung und wies das Gelände westlich der Main-Neckar-Bahn südlich der Eschollbrücker Straße als Baugebiete für rund 100 Siedlerstellen aus. Ein sandiges, wenig fruchtbares Land, durchsetzt mit Kieferbeständen, zum Teil von Kleinbauern aus Bessungen besessen. Im Westen dieser kargen Gegend standen die Reste der Pulverhäuser der ehemaligen Garnison. Das Wachhaus (später als Sonderschule und heute als Jugend- und Seniorentreff genutzt) und die Steinbaracke (heute von der katholischen Kirche genutzt) sind die letzten Bauten aus dieser Zeit. An der Südwestecke Darmstadts, in der Nähe der „Pulverhäuser“ im Eschollbrücker Wald, entstand ein Siedlungswerk, das einen Versuch darstellte. Es wurden auf diesem Platz 100 einfache aber solide Einfamilien-

und Einbringung der ersten Erntescheffel wurden, unbestritten ist jedoch, wie wichtig die Siedlergemeinschaft an diesem Ort ist. Der Verein hat sehr viel Gutes für die Siedlung geleistet. So wurden zu Recht an diesem Jubiläum-Abend der Gemeinschaftsgeist und das soziale Engagement der Siedlergemeinschaft von allen gelobt und gefeiert. Momentan gibt es 240 Mitglieder, in Wahrheit aber, wie Hoffmann sagte, sind es eigentlich 6000. Ein britisches Thema ließ einige Zuschauer kurz die Luft anhalten: Als Metzger ganz unvorbereitet zu einer Rede kam, die Schwebbach ihm übergab, stellte sich der ehemalige Oberbürgermeister vor die Menschen. Ganz nah. Er stieg nicht aufs Podium, er sprach direkt und jeder verstand ihn: Sein Anliegen war es, sich über die strittige ICE-Strecke zu äußern. Eine Dame im Publikum meinte nur: „Jetzt fliegen die Fetzen“. Das taten sie, aber sehr freundlich. Metzger war deutlich gegen die zusätzliche Belastung für die Siedler. Lärm sei für ihn eine Krankheit. Er beschloß seine Rede sehr nachdenklich und mit der Idee, daß

Die Fernsehritzen
Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
☎ 933553
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 374232
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

Taxi-Hermann
Flughafen Ffm/Da **30,- €**
Tag und Nacht - bis vier Personen
Auch Abholung möglich
Englisch spoken
Notieren Sie diese Telefonnummer - Sie werden sie brauchen!
0172-6323232
Darmstadt-Bessungen

Beratung, Planung, Verkauf, Montage
LEUSCHNER
FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
VORÄRGER · MARKISEN
Heimstättenweg 90 · 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 43 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51 / 42 23 14 oder 23 32 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr - Sa 10-13 Uhr

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
Immer mittendrin!

ANZEIGE
NEU IM HOUSE OF BLUES Familien-Billard
Mo.-Do. 18-21 Uhr Billard spielen zum 1/2 Preis statt 60 / 80,- nur 30 / 40,-
min. 1. Brwsschen + eine Person unter 18
Ab Juni **Jacky-Wgt. + Sa. chenende** 2 Euro
HOUSE OF BLUES*
HEINDELBERGERSTR. 12B
www.house-of-blues.de
06151-661188

Gaststätte Stadt Budapest
Heimstättenweg 140
64295 Darmstadt
Tel. 06151/311405
HUMMER AUSTERN SCHNECKEN
bekommen Sie bei uns **nicht!**
Wir bieten Ihnen
• gut bürgerliche Küche
• Saal für Festlichkeiten
• Party-Service
Kegelbahnen
Öffnungszeiten:
Werktags ab 16 Uhr
Sonntags 11-14 Uhr
und ab 17 Uhr
Mittwoch Ruhetag

BIERGARTEN

Feiern Sie mit uns ...

... die Wiedereröffnung der neu gestalteten Filiale Heimstätten-siedlung "In der Köhleranne"

- ▶ Vorstellung der neuen Räume und des neuen Serviceangebots
- ▶ Musikalische Unterhaltung: Drumcorps Darmstadt "Marching Devils"
- ▶ Tischfußball, Glücksrad, Gewinnspiel für Groß und Klein
- ▶ Bewirtung durch den Bürger- und Kerbverein Heimstätten-siedlung e.V.

Samstag
28. Juli 2007
von 10 bis 14 Uhr



Neue Öffnungszeiten ab 30. Juli 2007
Montag und Freitag
9:00 - 12:00 Uhr - nachmittags geschlossen
Dienstag und Donnerstag
9:00 - 12:00 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch - geschlossen
Beratung täglich - auch außerhalb der Öffnungszeiten!

Volkbanking - Miteinander ins Leben
Volkbank Darmstadt eG
Filiale: In der Köhleranne 73, 64295 Darmstadt • Telefon (06151) 1570 • www.voba-darmstadt.de

Die BBL lädt herzlich ein zum

SOMMERFEST auf der LUDWIGSHÖHE

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

SOMMER, SONNE...

... und ein typgerechter Sommerchnitt!

Waschen, schneiden, stylen für sommerlich leichte

25,- Euro

HAAR MODE



Friseursalon am Sommerfest auf der Ludwigshöhe von Hochmode Vera

Moltkestraße 36 • 64295 Darmstadt • Tel. 06151/401747
Öffnungszeiten: Di - Fr 8.30 - 18 Uhr • Sa 8 - 12 Uhr

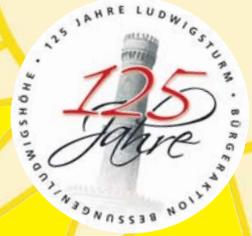
Gültig vom 28.7. - 4.8.07

SOMMERFEST
MIT GROSSEM SPIELPARK FÜR KINDER

5. August 2007
11 Uhr • Ludwigshöhe

- Damen- und Herren-Modenschau von Enitex & Modeshop Eberstadt
- Kinderspiele mit Förster Fischer - Hüpfburg - Trampolin - Ponyreiten
- Wanderung mit Lina Geiger 10.30 Uhr ab Lichtenbergschule
- Heiner-Liner-Pendelverkehr ab Parkplatz Nieder-Ramstädter-Straße
- Musik, Essen und Trinken Turmbesteigung kostenlos

Veranstalter: Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe (BBL)



LUDWIGSKLAUSE

Zum Sommerfest: Kaffee und selbstgemachter Kuchen
Um 13.30 Uhr findet eine Modenschau statt: Mode-Shop - Damenmode - Enitex - Herrenmode - Haarmode Vera - Friseursalon
(Bei Dauerregen muß die Modenschau leider ausfallen!)
Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team von der Ludwigsklausen
Tel. 06151/52416 - www.ludwigshoehe-darmstadt.de

Malerschnelldienst

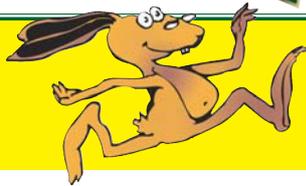
- Sofortrenovierung
- Anstriche aller Art
- Tapezierarbeiten
- Verlegung von Teppich- und Kunststoffboden
- Auch kleinste Renovierungen werden ordnungsgemäß ausgeführt!

Preisangebote anfordern!

Malermeister S. Schreiner
Sandbergstraße 18 • 64285 Darmstadt
Telefon 0 61 51/6 56 68 • Telefax 6 12 57

über 35 Jahre

Viel Spaß und gute Laune beim „Sommerfest“ auf der Bessunger Ludwigshöhe wünscht Ihnen Ihre DARMSTÄDTER Privatbrauerei



Beim Thema ICE möchte die CDU alle in ein Boot bekommen „Mit einer Sprache sprechen“

(hf). Bezüglich der Planungen für die ICE Konsensvariante möchte die CDU-Fraktion der Stadt Darmstadt versuchen, alle Fraktionen und Bürgervertretungen in ein Boot zu bekommen. Nur, wenn man eine Sprache spreche, könne man der Bahn gegenüber kraftvoll auftreten, und die sei „mit allen Wassern gewaschen“, so der Fraktionsvorsitzende Ralf-El Reifer. Mitte Juli habe die Fraktion im Stadtparlament schriftlich einen Antrag über eine alternative Streckenführung eingbracht. Nun hoffe sie auf die Zustimmung der Stadtverordneten auf deren nächsten Sitzung im September. In dem Entwurf gleicht der Verlauf der Nebenstrecke (als Anbindung des Darmstädter Hauptbahnhofs an die geplante ICE-Neubaustrecke

Frankfurt/Mannheim) im wesentlichen einem früheren Vorschlag der Bürgerinitiative „Keine ICE-Trasse entlang der Eschollbrücker Straße“. Anstatt entlang der Eschollbrücker Straße führt sie weiter nördlich entlang der sogenannten Stadtschneise durch den Westwald. Dabei sei, laut Reifer, aus Lärmschutzgründen eine Troganlage vorzuziehen und zwischen Hilberstraße und Eschollbrücker Straße eine geschlossene Bauweise, um die Gewerbe-Entwicklungsmöglichkeiten zu erhalten. Außerdem soll nach dem Vorschlag der Fraktion die Hauptstrecke in Darmstädter Höhe auf die westliche Seite der AS verlegt werden. Mit Forstamtsleiter Arnulf Rosenstock habe man gesprochen.

Wegen dem vorwiegend aus südwestlicher Richtung kommenden Wind sehe der eine Rodung östlich der Autobahn für den Wald insgesamt sogar als schädlicher an. Und die nördlicher verlaufende Nebenstrecke benötige einen geringeren Waldverbrauch als die sogenannte „Konsenstrasse“, weil die Kombination Straße/Schleife mehr Fläche vernehme. Der Stadtverordnete Ctirad Kotoucek (CDU) sieht in dem Streckenverlauf positive Auswirkungen für Mensch und Natur. Laut der Bürgerinitiative sei die Strecke sogar ca. 1,5 Km kürzer. Einen von der BI ausgearbeiteten Fragekatalog hat die Bahn AG mittlerweile beantwortet (nachzulesen unter www.keine-ice-trasse.de).

Darin heißt es bezüglich einer westlich der Autobahn verlaufenden Hauptstrecke: „Diese Betrachtung ist Gegenstand der nächsten Planungsphase und wird ggf. im Rahmen der weiteren Detaillierung untersucht.“

Ortstermin

(hf). Anfang Juli traf sich der Vorstand der SPD-Heimstätten-siedlung mit der Bürgerinitiative zu einer gemeinsamen Radtour entlang der vorgeschlagenen ICE-Alternativtrasse. „Diese Idee kam aus den Reihen unserer Vorstandsmitglieder bei unserer letzten Sitzung“, so die Vorsitzende der SPD-Heimstätten-siedlung, Rita Beller. „Denn auch in unserem Vorstand wurde ein Alternativvorschlag ausgearbeitet und seit dem letzten Jahr wird in jeder Sitzung über den Planungsstand diskutiert“. Gemeinsam fuhr die Gruppe entlang der Stadtschneise bis zur Autobahn A5. Nach der Überquerung der BAB besichtigten die Teilnehmer in der Nähe des Bundeswehr-Übungsgeländes in dem Zwickel AS / A67 den vorgeschlagenen Zusammenschluß mit der geplanten Neubaustrecke Nord/Süd. „Nach dieser interessanten Radtour unterstützt der SPD-Ortsverein diesen Alternativvorschlag der Bürgerinitiative als eine sehr gute Lösung des Problems für die Bewohner- und Bewohnerinnen unseres Stadtteiles. Wir hoffen, daß nach entsprechender Überprüfung der städtischen Gremien und des Regierungspräsidenten diese konstruktiven Vorschläge auch übernommen und bei den Planungen der Bahn Berücksichtigung finden“, so die Vorsitzende Rita Beller abschließend.



DEM ICE AUF DER SPUR. Zur gemeinsamen Radtour mit der Bürgerinitiative „Keine ICE-Trasse entlang der Eschollbrücker Straße“ trafen sich am 9. Juli Mitglieder des SPD-Ortsvereins Heimstätten-siedlung. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)



HILFSTRANSPORT NACH LIEPAJA. Im März 2006 reisten Gesandte des Rotary Club Darmstadt und Vertreter der Darmstädter Initiative für Liepaja e.V. in Darmstadt Partnerstadt Liepaja in Lettland, um sich über die dortigen Zustände des Krankenhauses und des Kinderheims zu informieren. Der damalige Oberbürgermeister Peter Benz hatte bei einem Besuch in Liepaja die schlimmen Zustände entdeckt und das Hilfsprogramm angestoßen. Prof. Horst Blechschmidt und Dr. Hans Joachim Landzettel machten sich darauf hin selbst ein Bild vor Ort in der Kinderabteilung des Zentralkrankenhauses und handelten rasch. Rotary Darmstadt stellte sofort 15.000 Euro für dringend benötigte Ausstattung zur Verfügung. Im November 2006 wurde der erste Hilfsgütertransport mit Kinderbetten nach Liepaja durchgeführt. Kinderarzt Dr. Landzettel erläuterte: „Metallbetten haben gegenüber den bisher vorhandenen Holzbetten große hygienische Vorteile und verbessern den Regenerationsprozeß der jungen Patienten.“ Die im Jahr 2006 begonnene Hilfe wurde nun fortgesetzt, da noch sehr viele Dinge benötigt werden, die in deutschen Krankenhäusern eine Selbstverständlichkeit sind, in Liepaja aber aufgrund der schlechten finanziellen Situation nur mit Hilfe von außen zu realisieren sind. Eine Kooperation zwischen der Darmstädter Initiative für Liepaja, dem Rotary Club Darmstadt und dem Landesverband des Arbeiter-Samariter-Bunds (ASB) wurde vorgestern (25.) ein erneuter Transport mit Hilfsgütern ins 2.000 Kilometer entfernte Liepaja gesendet. Dieter Stockinger, Harald Rack und Klaus Wieland werden die von Dr. Landzettel gesammelten Sachspenden, vor allem medizinische Geräte, nach Liepaja begleiten. Finanzierter wird der Transport durch eine Spende des Rotary Club Darmstadt. Den LKW steuert die Darmstädter Firma Autovermietung Hundertmark kostenlos bei. Unser rh-Bild zeigt Verantwortliche, Initiatoren und Helfer am 24. Juli beim Beladen des LKW im Hof von Heag mobilo am Böllenfalltor.

KOMMENTAR

Wünschenswert

Vom „Schutzgut Mensch“ hört man jetzt allzu oft. Auch die Bahn AG spricht über die geplante ICE Nord/Südverbindung, als sei es nur ein weiterer Faktor neben Wirtschaftlichkeit, Raum- und Umweltverträglichkeit und dem Kostenfaktor. Den Mensch als ein Gut zu betrachten, erscheint widersprüchlich. Denn: definitionsgemäß sind Güter Waren oder Leistungen, die der Befriedigung menschlicher Bedürfnisse dienen. Daß der Mensch unter Umständen des Schutzes bedarf, kann man als unbestritten voraussetzen. Zum Beispiel bei einem Projekt, wie dem Neubau einer ICE-Trasse durch bewohntes Gebiet, von dem der Mensch selbstverständlich in erster Linie profitieren soll. Das heißt, damit er profitieren kann, muß man ihn schützen. Doch wovon genau wird der Mensch profitieren und wovon kann man ihn schützen? Wie der Profit für Bahnhöfe Mehdorn, der ja ebenfalls ein Mensch ist, aussehen wird, kann man sich vorstellen. Doch welchen Profit wird zum Beispiel ein Bürger des Ernst-Ludwig-Parks in der Heimstätten-siedlung erzielen, der vielleicht zwei oder drei Mal im Jahr mit dem Zug fährt und sich vor wenigen Jahren für viel Geld ein neues Haus „im Grünen“ gekauft hat? Schützen kann man ihn vielleicht vor der Lärmbelastung, indem man ihm eine Wand vor die Nase setzt, oder besser vor den Wald. Nicht schützen kann man ihn vor einem damit verbundenen Wertverlust seines Hauses. Entschädigen könnte man ihn vielleicht dafür, doch wer soll das bezahlen, wer hat soviel Geld? Von einem gefundenen Konsens sprechen der Darmstädter OB Walter Hoffmann und Bahchef Harmut Mehdorn. Einen Konsens finden wollen selbstverständlich auch alle anderen, nur sehen viele diesen nicht in der sogenannten Konsenstrasse. Nun will die CDU-Fraktion alle in ein Boot holen, um mit starker Stimme dem Verhandlungspartner Bahn gegenüber treten zu können. Das wäre wünschenswert. Bleibt zu hoffen, daß sich statt dessen nicht ein weiterer Faktor dem „Schutzgut Mensch“ entgegen stellt, nämlich der Faktor „Parteiengängele“.

Dorothee Schulte

Da spiel ich mit
Kinderprogramm vom 30.07. - 12.08.2007

30.07. - 12.08.2007 von 10 - 18 Uhr
Mathematik zum Anfassen
Centralstation

30.07. und 12.08.2007
„Heckers Hexenküche“ Centralstation

30. Juli 2007 bis 03. August 2007
Spielesachmittage im CITY CARREE von 14 - 18 Uhr

30. Juli 2007, 01. August 2007
06. August 2007, Freitag, 10. August 2007
Von Sternen, Kometen u fernem Planeten
Kinderführung im ESOC, ab 10 Jahre,
15.30 - 17 Uhr. Voranmeldung notwendig
unter T. 06151/13 45 10.

04. August 2007 von 10 - 18 Uhr auf der Carree Piazza
Marktplatz der Wissensspiele

05. August 2007 auf dem Darmstädter Marktplatz
Kinderflohmarkt von 10 - 14 Uhr von Kindern für Kinder

12. August 2007 von 15 - 18 Uhr auf der Carree Piazza
Seifenblasenkünstler



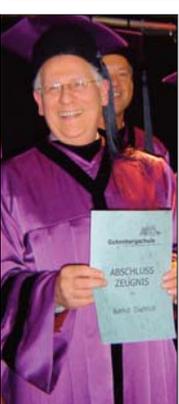
STELLENMARKT

**Zeitschriften-Zusteller
für Darmstadt und Eberstadt gesucht.**
Nebenverdienst für Schüler/innen ab 13 Jahre, Hausfrauen
und Rentner/innen, zweimal wöchentlich jeweils am
Mittwoch und Freitag bei freier Zeiteinteilung.
Pressevertrieb Föhrenbach
Tel./Fax 06151/1366785 · Mail: foehrenbach@arcor.de

Blutspendetermin beim DRK Traisa

MÜHLTAL (ng). Für die Blutspender wurde eine Treue-Aktion gestartet. Jeder, der vom 1. Mai bis zum 30. April 2008 insgesamt dreimal Blut spendet, erhält vom Blutspendedienst Hessen seine Zeit zurück – in Form einer Uhr. Informationen und Blutspendetermine erhalten Sie unter 0800/1194911 und unter www.blutspende.de. Dank Ihrer Hilfe konnte für lebenswichtige Operationen und Notfälle alle erforderlichen Blutprodukte zur Verfügung gestellt werden. Neue Herausforderungen liegen vor den Blutspendediensten. In den Ferienmonaten sinkt die Zahl der Spenden. Um Engpässe zu vermeiden, bittet das DRK Traisa um Ihre Blutspende. Die nächste Gelegenheit bietet sich am 6. August zwischen 16.30 Uhr und 20.30 Uhr.

PERSONALIEN



EIN ABSCHLUSSZEUGNIS hält nun auch Bernd Dietrich in den Händen. Nach 15 Jahren geht der engagierte Schulleiter der Gutenbergschule in den wohlverdienten Ruhestand. Unter der Leitung Dietrichs wurde die Gesamtschule zu dem, was sie heute ist. „Die Freude über das Ende der Dienstzeit herrscht trotz allem vor“, so der Schulleiter. Er verläßt die Lehranstalt mit einem guten Gewissen, denn die Schule mit gymnasialem Zweig und vielfältigen Ganztagsangeboten liegt in sicheren Händen. Dietrichs bisherige Stellvertreterin Regine Lüneberg wird Nachfolgerin. (Bild: rh)

HSE repariert Wasserleitung

DARMSTADT (ng). Die HEAG Südheische Energie AG (HSE) repariert in Darmstadt-Eberstadt auf der Schienentrasse der HEAG Mobilo defekte Absperrarmaturen einer Wasserleitung. Die Arbeiten in der Heidelberger Landstraße in Höhe der Gebäude 208 und 249 beginnen am 2. August um 22 Uhr und sollen am 3. um 6 Uhr beendet sein. Der Straßenbahnverkehr wird nicht beeinträchtigt. Anwohner müssen während der Arbeiten mit zusätzlichem Lärm rechnen.



BETRETEN VERBOTEN! Das gilt zumindest für alle Erwachsenen, die die Baustelle der Kinderstadt der Falken betreten möchten. Die SPD besuchte diesen „verbotenen Ort“ in der Rudolf-Mueller-Anlage während ihrer Sommertour am 16. Juli und bewunderte die Werke der kleinen kreativen Köpfe. Ein bißchen wackelig seien einige der Bauten schon, „sie zeugen jedoch von einer ungebrochenen Kreativität“, so Stadverordneter Hanno Benz bei seinem Besuch. Er bezeichnete das Ferien-Projekt als Erfolgsmodell und weist auf die Erhöhung der Haushaltsmittel für Ferienspiele hin. Diese Erhöhung komme Familien zugute, die sich keinen Urlaub leisten können, so Benz. (Bild: st)

1225 Jahre Eberstadt: Dreitägiges Festival
„Wassermusik“

EBERSTADT (hf). Die 1225-jährige Geschichte von Eberstadt hat natürlich auch die Epoche des Barock überdauert, aber es sind keine Klänge von Händel die über die Themse hallen, sondern fetziger, neuzeitlicher Sound über dem Eberstädter Mühlthalbad am 1. August. Die umfangreichen Eberstädter Jubiläumsfeierlichkeiten finden einen musikalischen Höhepunkt am ersten Septemberwochenende mit einem dreitägigen, hochkarätigen Programm für alle Altersgruppen – als „Wassermusik“ besonderer Art vor der malerischen Kulisse des Eberstädter Mühlthalbades, eines der landschaftlich schönsten Schwimmbäder weit und breit.

Band mit Ihren Fans. Kein Bein steht still, wenn Tommy zu seinem Megaphon greift, kein Auge bleibt trocken, wenn Sabine, mit ihrer unter die Haut gehenden Stimme, Time After Time ins Auditorium wirft. Zuvor wird es die Band Shaqua Spirit verstehen, eigene Pop-Songs und bekannte Cover-Stücke zu einer Party-Mischung zu kombinieren, die in den letzten Jahren nicht nur im Südhessischen das Publikum begeisterte. Kombiniert wird an diesem Abend auch mit dem Rock-Trio Brainbogs, das den Abend eröffnet. Schon mit wenigen ausgewählten Covers wie „Purple Haze“ von Jimi Hendrix, „Kiss on the first Date“ von Danko Jones oder „Truth hits everybody“ von Police läßt sich erahnen, welches Potential in den Eigenkompositionen der Band und der brennenden Fusion aus Ballade, Blues und Hard-Rock steckt!

„En Haufe Leit“ ab 11.00 Uhr, zum normalen Schwimmbadeintrittspreis. 31.8., Einlaß 19 Uhr, Beginn 20 Uhr, Tommy and the Moondogs, Shaqua Spirit & Brainbogs, Eintritt 5 Euro. 1.9., Einlaß 18 Uhr, Beginn 19 Uhr, Deborah Sasson & Gunther Emmerlich, Eintritt 15 Euro VVK, 18 Euro Abendkasse. 2.9., ab 11 Uhr, Jazzfrühschoppen mit „En Haufe Leit“, normaler Schwimmbadeintrittspreis. Auskünfte Freitag u. Sonntag: staudtevents, Telefon 06151/300 9090, www.staudt-events.de. Auskünfte Samstag: Bezirksverwaltung Eberstadt, Achim Pfeffer, Telefon 06151/132424.



Eintrittskarten im Vorverkauf

Anlaßlich des 1225-jährigen Jubiläums laden die Bezirksverwaltung Eberstadt und die Wissenschaftsstadt Darmstadt am 1. September 2007 zu einem Musikfestival ins Mühlthalbad in Eberstadt ein. Neben Eberstädter Chören und Instrumentalgruppen werden als Stargäste Deborah Sasson und Gunther Emmerlich mit ihrem musikalischen Programm „Ein Fall für Zwei“ zu hören sein. Karten zum Preis von 15,- Euro sind ab sofort bei folgenden Vorverkaufsstellen in Eberstadt erhältlich:

BEZIRKSVERWALTUNG EBERSTADT Oberstraße 11
SCHAULADE RITZERT Schwanenstraße 45
BETTEN- U. RAUMAUSSTATTUNG KNISS Oberstraße 43
RALF-HELLRIEGEL-VERLAG Waldstraße 1



MIT EINEM BETRIEBSKOSTENZUSCHUSS in Höhe von rund 8.000 Euro unterstützt die Wissenschaftsstadt Darmstadt im Jahr 2007 den Einsatz des Baby-Notarztes. Einen entsprechenden Zuwendungsbescheid überreichte Klinikdezernent Dr. Dierk Molter (z.v.l.) dem Arbeiter-Samariter-Bund Darmstadt-Starkenburg (ASB) am Mittwoch letzter Woche (18.). Den Bescheid nahmen für den ASB in dessen Räumen in Eberstadt der erste Vorsitzende des ASB, Mathias Metzger (l), der Geschäftsführer Harald Finsel (r.) sowie der Bereichsleiter Rettungs- und Sozialdienste, Rolf Suchland entgegen. Der Baby-Notarztwagen wird vom ASB gemeinsam mit dem Darmstädter Kinderklinik Prinzessin Margaret betrieben. Seit über 20 Jahren kommen Baby-Notarztwagen in Darmstadt zum Einsatz. Durch einen qualifizierten Kinderarzt sowie durch die notwendige medizinisch-technische Ausstattung kann eine schnellstmögliche und optimale Versorgung früh- oder neugeborener Kinder gewährleistet werden. (Bild: rh)

„Erlebniswald“ am NaturFreundehaus Riedberg wird am Kerbwochenende der Öffentlichkeit vorgestellt

EBERSTADT (hf). Seit Ende des Jahres 2006 ist die Ortsgruppe der NaturFreunde Eberstadt dabei, am Haus und in der näheren Umgebung einer kleinen Walderlebnispfad zu errichten. Durch eine großzügige Holzspende der Firma Holzbau Dächert entstanden drei große Schautafeln auf dem Parkplatz vor dem NaturFreundehaus. Eine Tafel wurde von den NaturFreunden aus Bad-König und deren Kindergruppe mit

einem Insektenhotel ausgebaut (wir berichteten). Die zweite und dritte Tafel wurde jeweils von der Ortsgruppe Eberstadt bestückt. Auf der Scheibe eines Eichenbaumes werden Daten aus der NaturFreundegeschichte und herausragende Ereignisse dargestellt. Auf der letzten Tafel sind kleine Baumzeichnungen von hier wachsenden Bäumen zu sehen. Es ist vorgesehen, am gleichen Standort noch zwei kleinere Tafeln zu errichten und diese mit Schaubildern auszustatten. Die

Schaubilder zeigen „Geschützte Pflanzen“, „Heimische Laub-, Nadelbäume sowie Sträucher“. Während eines internationalen Jugendcamps 2006 entstanden rund um den hinteren Parkplatz und auf dem Plateau der Kläranlage vielgestaltete Sitzgelegenheiten und neben dem Aufgang zum Haus ein Fußlehrpfad. Zwischen Haus und Wald ist das Eingangstor zum „Erlebniswald“. Dem Weg folgend weist ein

Schild auf einen kleinen, alten Steinbruch hin. Deutlich zu sehen sind noch die Abraumhalden. In früherer Zeit waren Bruchsteine ein begehrter Baustoff. Weiter aufwärts auf einer kleinen Erhebung ist eine Aussichtsplattform. Von hier können Kinder die an Bäumen befestigten Tiere mit einem Fernglas suchen. Wieder auf dem Weg liegt ein Baumstamm mit dem Hinweis-

schild „Eichhörnchentelefon“. Durch Kratzen und Klopfen an beiden Enden des Stamms können sich Kinder lustig miteinander unterhalten. Der neu entstandene Weg ist als Ergänzung zum 2005 eingeweihten „Eberstädter Naturpfad“ gedacht und soll zur 1225 Jahre Feier in der Kerbwoche den Eberstädter Bürgerinnen und Bürgern vor allem aber den Kindern vorgestellt werden.

Rotary übergibt Charterurkunde an neu gegründeten Interact Club in Darmstadt

DARMSTADT (dos). Vor über 100 Jahren wurde der Rotary Club in Chicago gegründet. Seit her hat sich die internationale Organisation zur Aufgabe gemacht, humanitäre Dienste zu leisten und sich für Frieden und Völkerverständigung einzusetzen. In Darmstadt gibt es ihn, mit einer 10jährigen Unterbrechung während des Nazi-Regimes, seit 1931. Seit 10 Jahren gibt es auch den Rotaract-Club Darmstadt, in dem sich junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren unter dem Motto „Lernen – Helfen – Feiern“ engagieren können. Jetzt hat sich unter der Patenschaft des Rotary auch ein Interact-Club Darmstadt gegründet. Im Rotary Distrikt 1860, der ungefähr das Gebiet von Saarbrücken bis Südhessen abdeckt, ist es der dritte Rotary-Serviceclub für junge Menschen zwischen 14 und 18 Jahren. Hier können sich Jugendliche selbstverantwortlich

sozial engagieren und Kontakte in alle Welt pflegen. Im alten Schalthaus nahmen die Gründungspräsidentin Sara Blechschmidt und der jetzige Präsident Julius Rüdling am 4. Juli die Charter-Urkunde offiziell entgegen. Schon vor über einem Jahr war der heute 16-jährigen Sara die Idee zum ersten Mal gekommen. Unterstützt von ihrem Vater Horst Blechschmidt, der selbst schon Präsident der Rotarier Darmstadt gewesen war, hatte sie gemeinsam mit ihrem Schulkameraden Philipp Voltz die Initiative ergriffen. Und so war am Tag der Charter-Feier das erste soziale Projekt der Interact Darmstadt bereits am Laufen. Für eine Shelter Box sammeln die Jugendlichen jede Menge Spenden. Das sind Hilfsboxen, die unmittelbar nach Katastrophen in Krisengebiete geschickt werden können. Sie

enthalten überlebensnotwendige Dinge für Menschen, die alles verloren haben. Etwa 750 Euro kostet so eine Box, die unter anderem ein Zelt, Schlafsäcke, Decken und Werkzeuge enthält. Auch die im Rahmen der Charter-Feier überreichten Spenden kamen diesem Projekt zu Gute.

„Chill-Treff“

MÜHLTAL (hf). Für Jugendliche ab 14 Jahre gibt es in Nieder-Beerbach keine sinnvollen Angebote. Um dies zukünftig zu verbessern, haben junge Leute des TV Nieder-Beerbach die Initiative ergriffen und wollen samstags ab 20 Uhr einen „Chill-Treff“ anbieten. Die Themen der Chill-Treff-Abende wollen die Jugendlichen gemeinsam festlegen und planen. Wer interessiert ist, kann erstmals am 8. September ab 20 Uhr in die Jahnturnhalle kommen.



Holz-Pellets- & Biomasse HEIZ-ANLAGEN

Bio-Brennstoff-Handel

SOLAR-THERMIE Energie-SPEICHER-Technik

PV- & Wasserstoff-Technology für Hobby, Freizeit und autonome Energieversorgung

Energy-Autonomy-Systems
 64297 Darmstadt
 Ostpreußenstraße 6
 Tel.: 06151 537504
 Fax: 06151 9516273
 E-Mail: kontakt@pur-natur.de
 Internet: www.pur-natur.de

Pur-Natur Energy-Autonomy-Systems Suche nach Alternativen

DARMSTADT (hf). Klimawandel, überproportionale Energiekosten-Entwicklung, zu Ende gehende fossile Energiereserven sind wohl zwischenzeitlich die bekanntesten Schlagworte unserer Zeit. Die Suche nach Alternativen gewinnt dadurch eine noch nie da gewesenen Bedeutung. Nachwachsende Rohstoffe als Brennstoff-Alternativen neben weitmöglichster Nutzung der Solarenergie sind dadurch in den Mittelpunkt der Auswahlmöglichkeiten herangewachsen. Dies haben zwischenzeitlich auch zahlreiche Anlagenhersteller erkannt. Doch die zwischenzeitlich entstandene Angebotsvielfalt und teilweise irreführenden Propaganda aus den Lagern der zu Auslaufmodellen verurteilten Energien und Energietechniken erschwert es dem Verbraucher zunehmend, die richtige Wahl zu treffen. Um so wichtiger erscheint die Empfehlung zur Nut-

zung einer allseits neutralen, unabhängigen Beratungs- und Betreuungsstelle, von der Planung bis zur Wartung der Anlagen. Schließlich ist es allein aus der Sicht vielfältiger Anforderungen ausgeschlossen und aus ökologischer Sicht auch nicht sinnvoll, eine neuerliche, monokulturellartige Energie-Versorgungskultur zu bewerben. Obwohl die Kombination von thermischer Solarenergie mit einer Bio-Brennstoff-betriebenen Basisheizanlage als sehr empfehlenswerte Grundvariante bezeichnet werden kann, verzweigen sich die Möglichkeiten auf beiden Seiten in einen, für den Verbraucher unübersichtlichen Umfang. Bei den Techniken zur thermischen Solarenergienutzung sind die Varianten mit preiswerten Flachkollektoren in den Ausführungen In-Dach und Auf-Dach und Röhrenkollektoren – mit oder ohne Reflektorspiegeln

– (letztere ausschließlich in Auf-Dach-Ausführung) zu erwähnen. Besonders interessant ist eine Röhrenkollektorausführung mit Reflektorspiegeln und eingebautem PV-Solar-Modul für den Stromnetzunabhängigen Solar-Wärme-Versorgungsbetrieb. Im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe gibt es eine erheblich größere Auswahl. Entsprechend groß ist auch die Vielfalt der hierfür angebotenen Heiztechniken. Sie reichen von dem altbekannten Stückholzkessel oder Stückholzkaminofen über halbautomatische Pellets-Kaminöfen bis hin zu den zwischenzeitlich bekannten, vollautomatischen Holzpellets-Kaminöfen – mit oder ohne Wärmetauscher für Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung –, vollautomatischen Pellets-, Holz-Hackgut, Miscantus-, Stroh- und Getreidekorn-Heizanlagen.

Als interessante Alternative sind die Pflanzenölbetriebenen Blockheizkraftwerke anzuführen, die mit verhältnismäßig geringer Zusatzausrüstung auch mit Pflanzen-Altöl und Pflanzen-Alt-Fett betrieben werden können. Die Aufbereitung von kostenlosem Fritier-Öl/-fett aus der Gastronomie ist durch sehr einfache Einrichtungen von jedem selbst möglich. Die Möglichkeiten einer zukünftig vollständig ökologischen Energienutzung bis hin zur nahezu vollständigen Unabhängigkeit von öffentlichen Energieversorgungen sind gegeben. Es gilt, sie zu Gunsten des Klimas unserer Erde und mittel- bis langfristig auch zu Gunsten der Geldbörse zu nutzen. J. Bischofberger berät Sie gern: Pur-Natur e.K., Energy-Autonomy-Systems, Ostpreußenstraße 6, 64297 Darmstadt, Tel. 06151/537504, Fax 9516273, Mail: kontakt@pur-natur.de, Internet: www.pur-natur.de.

Klima schützen, Geldbeutel schonen



ENERGIE SPAREN

Ökostrom: Online wechseln

DARMSTADT (hf). Schon mehr als 20.000 Kunden haben sich online registriert und nutzen die Vorteile des Internet-Portals Entega Direkt. Ein Tarifwechsel ist bequemer per Mausclick möglich. Neben dem Tarifwechsel können Nutzer des Online-Portals ihre persönlichen Daten aktualisieren, Abschläge ändern sowie An- und Ummeldungen durchführen. Ihre Rechnung erhalten sie ausschließlich online. Kunden im Clever-Tarif erhalten einen Online-Rabatt in Höhe von 14,28 Euro auf ihre Jahresabrechnung. „Denn wer uns dabei hilft, Abrechnungskosten zu sparen, wird belohnt“, erklärt Entega-Geschäftsführer Karl-Heinz Koch das Rabattsystem.



Kosten- und energiesparend Wärme erzeugen, mit dem was die Natur uns bietet:

- Pelletsheizungen
- Gasbrennwertanlagen
- Wärmepumpen
- Solartechnologie

Fragen Sie noch heute nach dem Förderprogramm der ENTEGA und sparen Sie bei den jährlichen Energiekosten durch unsere Partnerschaft.

Rufen Sie uns an!

Stammhaus: Michael Richter GmbH & Co. KG Hirschbachstraße 72 64354 Reinheim / Georgenhausen Tel.: 0 61 62 / 42 14 Fax: 0 61 62 / 42 15	Büro: Heidelberger Landstraße 213 64297 Darmstadt / Eberstadt Tel.: 0 61 51 / 50 80 53 Fax: 0 61 51 / 50 60 54
---	--

info@richter-heizung.de - www.richter-heizung.de
 Notdienst: 01 71 / 2 85 47 36

Scharf Gebäudetechnik

Fachleute mit Herz und Verstand



DARMSTADT (hf). Die Firma Scharf blickt mittlerweile auf über 80 Jahre Familientradition zurück. Mit dem Voranschreiten von Technik und Ansprüchen sind aus Klempnern Gebäudetechniker geworden. Fachleute mit Herz und Verstand, die Sie in

allen Belangen rund um die Versorgung Ihres Heimes mit Wärme-, Klima- und Wassertechnik beraten und betreuen. Kunden erwarten vom modernen Handwerk zu Recht Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Sauberkeit. Drei Tugenden, die Sie in

Firma Scharf Gebäudetechnik Tag für Tag unter Beweis stellt. Denn deren Fachleute sind erst zufrieden, wenn auch der Kunde es ist – ob man bauen, sanieren, modernisieren oder aus einer tristen Naßzelle eine Wohlfühl-Landschaft machen möchte. Egal ob beim Neubau oder bei der Modernisierung – Bauherren sollten auf jeden Fall über eine Solaranlage nachdenken. Eine Solaranlage kann den Energiebedarf für die Erwärmung des Brauchwassers (Dusche, Bad, Küche etc.) im Sommer zu 100 Prozent decken. Im Jahresmittel kommt man auf eine Deckung des Bedarfs von ca. 60%. In den Übergangsmonaten kann man zudem die Wärme zur Unterstützung der Heizungsanlage nutzen.

Zu bedenken ist auch, daß es zahlreiche Förderungen durch Bund, Länder und Kommunen gibt. Die Fachleute von Scharf Gebäudetechnik informieren natürlich gerne individuell! Folgende Brennstoffe stehen für moderne Heizkessel zur Verfügung: Öl, Gas oder nachwachsende Brennstoffe (Biodiesel/Rapsöl, Holzpellets, Hackschnitzel, Scheitholz). Zudem können moderne Heizungsanlagen mit Solaranlagen und Wärmepumpen betrieben oder unterstützt werden. Umfangreiche Infos zum Thema Heizung, zu den unterschiedlichen Heizungsarten, zu Heizungsmodernisierung und Fördermitteln sind telefonisch unter 06151-35070 oder im Internet unter www.scharf-gebaeudetechnik.de erhältlich.



Wärme & Energie

Wir sind der richtige Ansprechpartner für Sie, wenn es um folgende Themen geht:

- Heizungsmodernisierung
- Heizungswartung
- Solaranlagen
- Holzpellets
- Wärmepumpen
- Blockheizkraftwerk
- Klimatechnik

Scharf GmbH & Co. KG
 Frankfurter Landstr. 16
 64291 Darmstadt

Telefon (0 61 51) 35 07-0
 Fax (0 61 51) 35 07-40
 info@scharf-gebaeudetechnik.de

www.scharf-gebaeudetechnik.de

Ökostrom günstiger als Atomstrom.*

Mit Preisgarantie bis Ende 2008

ENTEKA

www.entega.de • 0180 111 1001

Dafür würde sogar die Natur Werbung machen:
 Der günstigste Ökostrom Clever NATURpur mit Preisgarantie bis Ende 2008 – gleich bleibende gesetzliche Steuern und Abgaben vorausgesetzt – und natürlich ein tierischer Service. Jetzt einfach und bequem wechseln!

* Bezogen auf den Tarif ENTEGA Clever NATURpur im Vergleich zu anderen Basis-Tarifen.

Ihr Haus - Ihr Makler - Ihr Erfolg



Die Zahedi Immobilien GmbH mit Sitz in Darmstadt-Eberstadt, im Landkreis Darmstadt-Dieburg und an der Bergstrasse 1099. In dieser Zeit haben wir uns in dieser Region zu einem der führenden und erfolgreichsten Immobilienbüros entwickelt. Mit 7 Mitarbeitern gewährleisten wir Ihnen erstklassige, persönliche und fachkundige Beratung.

Speichen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie verkaufen möchten oder ein neues Zuhause suchen!

ZAHEDI
Ihr Manfred Sporer
Tel.: 06151 - 39 666 - 0
www.zahedi-immobilien.de

ASB Darmstadt-Starkenburg

Menü-Service
warme Menüs oder Tischhilfen nach eigenem Menüplan

Krankenfahrdienste
legend oder im Rollstuhl - wir bringen sie räumlich überall hin

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung

ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

„Ab in die Mitte“: Aktionen rund ums Thema Wissenschaft

DARMSTADT (ng). Nach dem großen Erfolg der Aktion „Wissen erleben“ im letzten Jahr startet die Wissenschaftsstadt Darmstadt zusammen mit dem Darmstadt Citymarketing e.V. in diesem Jahr das Projekt „Da spiel ich mit“. Die Aktion ist Darmstadts Beitrag zum Wettbewerb „Ab in die Mitte“ – Die Innenstadtoffensive Hessen. Darmstadt wird von Juli bis Oktober 2007 zur Spielstadt. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche spielerisch an das Thema Wissenschaft heranzuführen und Forschung begreifbar und erlebbar zu machen. Den Anfang macht das Kinderprogramm. Vom 30.7.-12.8. können Kinder, Jugendliche und natürlich auch Erwachsene das abwechslungsreiche Programm mit Führungen, Ausstellungen, Experimenten und Spielen erleben. In diesen zwei Wochen findet in Kooperation mit der Centralstation dort auch die Ausstellung „Mathematik zum Anfassen“ statt. Interaktiv geht es am 30.7. und 12.8. bei Heckers Hexenküche, der Wissenschafts-Show, zu. Die Spielnachmittage im City Carree vom 30.7.-3.8. laden zum Mitmachen ein. Am 4.8. wird auf dem Marktplatz der Wissensspiele experimentiert. Gruppen, Schulen und Vereine zeigen Experimente, Spiele und Phänomene auf der Carree-Piazza. Zum Abschluss des Kinderprogramms am 12.8. verzaubert ein Seifenblasenkünstler sein Publikum mit riesigen Seifenblasen. Diese sind so groß, daß sogar ein ganzer PKW darin Platz hätte. Das komplette Programm und weitere Infos sind unter Telefon 06151/134510 und auf www.darmstadt-marketing.de zu finden.



DAS BÜRGERBÜRO WEST der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Heimstättenweg 81b, zeigt seit dem 17. Juli unter dem Titel „Carpe diem“ Bilder von Maria Trautmann (unser rh-Bild). In ihren Bildern und Objekten setzt sich Maria Trautmann keine kreativen Grenzen: Die mit Acrylfarben gemalten Bilder werden durch den dosierten Einsatz von Kaffeersatz, Orangennetzen oder Blättern besonders ausdrucksstark. Die kraftvollen Farben geben einen Hinweis auf den dynamischen Umgang mit der Farbpalette, kräftige Linien prägen die ausdrucksreichen Bilder. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros montags bis freitags von 8-12 Uhr, außerdem dienstags von 14-16 Uhr und mittwochs von 14-18 Uhr zu sehen.

cantina Mex mexicana

Montag bis Freitag ab 9.00 Uhr durchgehend bis Ende Samstag ab 18 Uhr bis Ende - Sonn- u. Feiertage ab 11 Uhr

Bessunger Straße 6 · 64285 Darmstadt
Tel. 06151-64442 · www.mex-darmstadt.de

Sonntags ab 11 Uhr geöffnet!

Schulbausanierungsarbeiten laufen auf Hochtouren

DARMSTADT (hf). Auch in den Sommerferien gönnen sich die Verantwortlichen für das Schulbausanierungsprogramm der Wissenschaftsstadt Darmstadt keine Atempause. „Es geht weit-



er voran“, berichten die beiden zuständigen Stadträte Dirk Molter (Schulen) und Dieter Wenzel (Bau). Stetig abgearbeitet wird der auf rund 156 Millionen Euro bezifferte Gesamtbausanierungsbedarf, allein im vergangenen Jahr hat die Stadt 8,3 Millionen Euro für die Sanierungsarbeiten ausgegeben, für rund 10, 5 Millionen weiteren Aufträge für das laufende Jahr erteilt. Ein Teil dieser Summe wird derzeit an einer ganzen Reihe der insge-

samt 44 Darmstädter Schulen verbaut. Beispielsweise an der Bessunger Grundschule laufen umfassende Fassadensanierung, es folgen Arbeiten am Flachdach und der An der Lichtenbergschule wird die Sanierung des naturwissenschaftlichen Bereichs fortgesetzt und am Abendgymnasium geht die bereits seit 2004 laufende Gesamtsanierung in eine weitere Phase: Im Altbau werden in allen Geschossen Installationsschächte verlegt, außerdem steht dort die grundlegende Sanierung des Untergeschosses an. Weitere Arbeiten laufen derzeit an der Schillerschule, der Goetheschule, der Ludwig-Schwamb-Schule, der Wilhelm-Hauff-Schule, der Georg-August-Zinn-Schule, der Justus-Liebig-Schule, dem Ludwig-Georgs-Gymnasium, der Viktoriaschule und an der Eleonorenschule.



SCHULSANIERUNG. Die Ferienzeit wird in Darmstadt genutzt, um einige Schulen im Stadtgebiet teilweise zu sanieren. Die Bessunger Grundschule (Bild links oben) ist für die die umfassende Fassadensanierung vollständig eingerüstet. Weitere Arbeiten betreffen u.a. die Wilhelm-Hauff-Schule im Stadtteil Eberstadt, deren Klassenräume renoviert werden. (Zum Bericht) (Bilder: rh)

PS-Los Gewinnliste vom 13.7.2007

Endziffer	Gewinn in Euro
2231859	100.000,00
964914	50.000,00
76761	5.000,00
4898	500,00
435	50,00
83	5,00
0	2,50

Wir gratulieren allen PS-Los-Gewinnern und wünschen weiterhin viel Glück und Erfolg!

Ihre Sparkasse Darmstadt
Nächste Auslosung am 13. August 2007
(Gewinnnummern ohne Gewähr)

KLEINANZEIGEN

„Das Griesheimer Haus“
Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
Im Buchhandel erhältlich für 7,50 €

Computerhilfe & PC-Reparatur!
Komme direkt, auch Sa. und So.
☎ 06167/912944

Wanderung

EBERSTADT (ng). Am 3.8. werden Bundesjustizministerin Brigitte Zypries und die SPD-Landtagskandidatin Dagmar Metzger die Stiefel schnüren und durch Eberstadt wandern. Beide laden die Bürger aus dem Wahlkreis 50 von Dagmar Metzger (Eberstadt, Bessungen, Heimstätte, Mitte, Ober-Ramstadt, Roßdorf, Mühlental, Modautal) ein, mitzuwandern. Treffpunkt ist um 12 Uhr am Marktplatz in Eberstadt. Die Route haben die Eberstädter Naturfreunde ausgesucht, Friedrich Kirschner wird die Wandergruppe führen. Über das Weibereck geht es zum Naturfreundehaus, wo Dagmar Metzger allen hungrigen Wanderern eine Erbsensuppe spendiert. Nach der Rast geht es über den Naturpfad zurück nach Eberstadt. Im Restaurant „Stadt Heidelberg“ findet gegen ca. 17 Uhr eine Abschlussrast mit Brigitte Zypries und Dagmar Metzger statt. Anmeldung per E-Mail an brigitte.zypries@wkv.bundestag.de, info@dagmar-metzger.de oder unter Tel. 3605078.

Der Ton im Prozeß gegen Michael Blechschmitt wird rauher „Kriegsschauplätze“

DARMSTADT (mow). Der Ton im Prozeß gegen den ehemaligen ProRegio-Geschäftsführer Michael Blechschmitt wurde die vergangenen Verhandlungstage rauher. Blechschmitt soll als ProRegio-Geschäftsführer rund 66.000 Euro veruntreut haben. Zeuge des 12. Verhandlungstags war Dirk Gerasch. Der Inhaber und Geschäftsführer einer Werbeagentur war bis 2005 ProRegio-Vorstandsmitglied. Zum Prozeßbeginn hatte Blechschmitt Gerasch Vetterwirtschaft unterstellt, weil Geraschs Agentur von ProRegio einen angeblich lukrativen Auftrag – die mit ProRegio Werbung bedruckte Straßenbahn – erhalten hatte. Da er, Blechschmitt, dieses Projekt beendet habe, sei Gerasch nicht mehr gut auf ihn zu sprechen gewesen. Daß Dirk Gerasch dem Geschäftsführer kritisch gegenüberstand, hatte schon Zeuge Hans-Werner Erb bestätigt. Und auch Anja Herdel, damals stellvertretende ProRegio-Geschäftsführerin, beschrieb in ihrer Aussage das Verhältnis Gerasch/Blechschmitt als „angespannt“. Gerasch beschrieb sein Verhältnis zum Geschäftsführer Michael Blechschmitt als „kameradschaftlich“ und „freundschaftlich“. Daß er einer der Kritiker Blechschmitts gewesen sei, war für ihn kein Widerspruch, „da eine schließt das andere nicht aus“.

Vom Sponsorenvertrag zwischen ProRegio und der 1. Herren-Handballmannschaft der TG Bessungen wußte Gerasch damals nichts. Und genehmigt worden wäre dieser Vertrag „niemals“. Im Rahmen dieses Vertrages traten TGB-Spieler mit Trikots an, die unter anderem den Schriftzug „ProRegio“ trugen. Nur macht laut Gerasch so eine Werbung „gar keinen Sinn“. Gerasch hatte dazu auch ein Kurztgutachten des Medienberaters Matthias Süssling mitgebracht. Demnach sei Trikotwerbung wie mit der TGB ohne zusätzliche Maßnahmen oder eine begleitende Werbung auf den Trikots der TGB-Handballer in der Zeitung gesehen. „Da waren immer mal wieder Bilder in der Zeitung mit ProRegio-T-Shirts.“ Aber sie habe vermutet, daß das Teil des Sponsoring-Vertrages sei.

Als eine der wenigsten Zeugen, hatte Anja Herdel die ProRegio-Werbung auf den Trikots der TGB-Handballer in der Zeitung gesehen. „Da waren immer mal wieder Bilder in der Zeitung mit ProRegio-T-Shirts.“ Aber sie habe vermutet, daß das Teil des Sponsoring-Vertrages sei.

Als eine der wenigsten Zeugen, hatte Anja Herdel die ProRegio-Werbung auf den Trikots der TGB-Handballer in der Zeitung gesehen. „Da waren immer mal wieder Bilder in der Zeitung mit ProRegio-T-Shirts.“ Aber sie habe vermutet, daß das Teil des Sponsoring-Vertrages sei.

Sie hatte im September 2005 ungewollt die ProRegio-Affäre angestoßen. Damals war die ProRegio-Marketing-Assistentin zusammen mit dem damaligen Vorstandsmitglied Yvo Hoffmann zu einer Tagung nach Marburg gefahren. Hoffmann habe, mit Blick auf die Mitgliedsbeiträge der Unternehmen, sei unterwegs direkt gefragt „wofür wir das ganze Geld ausgeben“. Denn der Etat für Aktionen für den Einzelhandel sei immer recht niedrig. „Ich habe erzählt, daß wir aufwendige Veranstaltungen machen“, berichtete Stark von dem Gespräch, in dem sie unter anderem das Beach-Volleyball, das Tischtennis-Turnier und auch den Sponsoringvertrag mit der 1. Handballmannschaft der TG Bessungen aufzählte. Auch sei Hoffmann erstaunt gewesen, daß das ProRegio-Konto damals so gut wie leer gewesen sei. In Folge dieses Gesprächs im Spätsommer 2005 hatte Yvo Hoffmann das Vorstandsmitglied Dirk Gerasch informiert. Dieser dann Oberbürgermeister Walter Hoffmann, der weitere Untersuchungen bei ProRegio veranlaßte, die schließlich zu dem aktuellen Gerichtsverfahren führten. Eine für Michael Blechschmitt unangenehme Zwischenbilanz des Schöffengerichts verurteilte Richter Conrad Eckard in einem „vorläufigen Ergebnis“ am 14. Verhandlungstag „jegliche Förderung der TG scheint rechtswidrig gewesen zu sein“, stellten die Richter fest. Und sie glauben dem Gutachten des Medienberaters Matthias Süssling. „Bilder im Sportteil einer Zeitung auf der dritten oder vierten Seite sind keine Werbung, die eine Stadt bekannt machen“, las Richter Eckard vor. Blechschmitt habe „In-teressen der ProRegio mit seiner Tätigkeit als Vereinsvorsitzender der TG Bessungen vermengt“ Der ProRegio-Vorstand habe nichts von der TGB-Förderung

gewußt und daß Blechschmitt dabei freie Hand gehabt hätte, sei auch nicht der Fall gewesen, führte Eckard die Eindrücke des Gerichts weiter aus. Als Geschäftsführer sei er Vorstandsweisungen unterworfen gewesen. Die von der Verteidigung mit „Michael, mach' mal“ dargestellte freie Hand stimme so nicht. Der Verschwörungstheorie, die die Verteidigung zu Prozeßbeginn aufgeworfen hatte, wollte das Gericht nicht folgen. „Kein einziger Zeuge hat bestätigt, daß an Blechschmitts Stuhl gesagt wurde.“

Außerdem vermutet das Gericht in Zahlungen an Spieler der 1. TGB-Herren-Handballmannschaft „Schwarzgeldzahlungen“. Darüber hinaus will das Gericht untersuchen, ob sich Blechschmitt persönlich bereichert habe. Hinweise dafür sei eine 23.000 Euro-Überweisung der TGB an Blechschmitt oder eine Spende, die auf Blechschmitts Konto und nicht bei der TGB landete. Rechtsanwalt Eckard Sauer widersprach. „Wir sind der Auffassung, daß ein Großteil der Anklagepunkte wiederlegt worden ist.“ Daß das Gericht nun weitere „Kriegsschauplätze“ eröffne, sei nicht in Ordnung. Auch die Verteidigung werde nun ein Gutachten zum TGB-Sponsoring vorlegen, kündigte er an. Und man werde darstellen, wie andere Sportvereine in Darmstadt unterstützt wurden. Aus der Sicht Michael Blechschmitts entstünde der Eindruck „die Kleinen hängt man, die Großen läßt man laufen“.

Die Hoffnung einiger Prozeßbeobachter auf ein schnelles Ende des Verfahrens wurde damit nicht erfüllt. Das Gericht plante zum Abschluß des 14. Verhandlungstages Termine bis in den September hinein. Der nächste Termin ist der 13. August.



ALS ZEUGE AM 12. Verhandlungstag im Prozeß gegen Ex-ProRegio-Geschäftsführer Michael Blechschmitt wurde Dirk Gerasch gehört. (Zum Bericht) (Bild: rh)

KONTAKTE

Callcenter GmbH
 • Haus No. 1
 • 06152-83499
 haus-no1.de • Tantra M
 Zürliche Erotikmassagen
 06152-179619 tantra-m.de

ANZEIGENNAHME
 Tel.: 069/4208 50
 Fax: 069/4208 5400

Mineralien- und Fossilienbörse

EBERSTADT (ng). Der Eberstädter Mineralienclub e.V. veranstaltet am 9.9. seine 16. Mineralien- und Fossilien-Börse. Sie findet statt in Eberstadt im Ernst-Ludwig-Saal in der Schwanenstraße 42. Die Börse beginnt um 10 Uhr und endet um 17 Uhr. Sammler und Händler aus Eberstadt und Umgebung, aber auch aus ganz Deutschland zeigen und verkaufen Mineralien und Fossilien aus aller Welt. Die Vereinsmitglieder geben an ihren Ständen gerne Tips und Ratschläge für Sammler und solche, die es werden wollen. Thema der diesjährigen Sonderausstellung der Fossilienabteilung: „Unzertrennlich – Mineralien und Fossilien“ Auf der Empore ist eine Cafeteria eingerichtet. Hier können Besucher bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen eine entspannende Pause einlegen und von oben das Treiben auf der Börse beobachten. Kinder unter 14 Jahren erhalten neben freiem Eintritt ein Mineral oder ein Fossil als Geschenk.

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
 Ralf-Hellriegel-Verlag
 Waldstraße 1
 64297 Darmstadt
 Telefon: (0 61 51) 88006-3
 Telefax: (0 61 51) 88006-59
 Mail: ralf.hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
 Echo Druck u. Service GmbH
 Holzhofallee 25-31
 64295 Darmstadt

Redaktion:
 Ralf Hellriegel (rh), Jasmin Görlach (jas), Dorothee Schulte (dos), Marc Wickel (mow), Pippo Russo (pip), Sandra Russo (sar)

Anzeigen:
 Eilen Hellriegel

Bilder:
 Ralf Hellriegel (rh),
 Chris Bauer (cb),
 Lotter Hennecke (he)

Vertrieb:
 SZV Logistik GmbH
 64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
 14-tägig, freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und Mühlthal, sowie an Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
 ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
 Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.
 Leserbrief veröffentlichten wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag.
 Nachdruck vorbehalten.

GESCHÄFTSWELT-INFOs

Erstes Innovationsspiel „Jugend denkt Zukunft“ in Darmstadt

DARMSTADT (dos). 26 Schüler und Schülerinnen aus den Stufen 11 und 12 der Darmstädter Lichtenbergschule präsentierten am 6. Juli selbstsicher und professionell die Ergebnisse ihres „Jugend denkt Zukunft“ Innovations-

Darmstadt waren die Jugendlichen vom 2. bis zum 6. Juli in die Rolle von Innenarchitekten und Unternehmensberatern geschlüpft und hatten sich mit Technologien für Banken auseinander gesetzt. Den Entwurf einer

te der Kunde jederzeit zu seinem persönlichen Bankberater Kontakt aufnehmen. Ein Bewertungssystem „Easy Eva“ hatte das Beraterunternehmen „Idee“ entwickelt. Mit Hilfe kleiner Kärtchen könnten Bankkunden ihrer



„JUGEND DENKT ZUKUNFT“ – unter diesem Motto hatte die Volksbank Darmstadt Schülerinnen und Schüler der Lichtenbergschule zu einem Innovationsspiel eingeladen. Das Ergebnis der einwöchigen Aktion wurde am 6.7. bei der Volksbank in der Hügelfstraße vorgestellt. Belohnt wurden die Teilnehmer mit einem Scheck über 1000 Euro, der am gleichen Tag überreicht wurde. (Zum Bericht) (Bild: dos)

spiels. Mit dem Thema „Individualkundenmanagement“ für das Jahr 2020 hatten sie sich zusammen mit ihrem Lehrer Stefan Niemeyer auseinandergesetzt. Moderiert hatte die Veranstaltung Mareike Göbel von dem Beratungsunternehmen IFOK, das das Projekt 2004 ins Leben gerufen hatte. Mehr als 350 Patenschaften und über 215 beteiligte Firmen haben man seither gewinnen können, um die Zusammenarbeit von Jugend und Unternehmen zu fördern. Unter der Patenschaft der Volksbank

hellen und offenen Bankfiliale mit schwebenden Elementen und einer Wohlfühlzone stellte das fiktive Architekturbüro „Romulus und Remus“ vor. Welttoffenheit und Seriosität solle die Filiale ausstrahlen. Und um neue Kunden anzulocken, könne am Abend ein Eventbanking mit Kulturveranstaltungen aller Art stattfinden.

Die Gruppe „Technologie für Banken (TFB)“ sprach sich für einen PDA als Geschenk für Individualkunden aus. Über den kleinen, digitalen Assistenten könn-

(Un-) Zufriedenheit mit dem jeweiligen Berater Ausdruck geben, wobei die Teilnahme für den Angestellten auf freiwilliger Basis erfolgen sollte.

Mit der Präsentation dieser und vieler anderer Ideen ließen es die Jugendlichen nicht genau sein. Eine von ihnen gebildete Gruppe „Bürger-Alarm“ überprüfte die vorgestellten Innovationen und hielt sich dabei auch mit Kritik nicht zurück. Als zu teuer bezeichnete sie den Entwurf der Bankfiliale. Datenschutzprobleme sahen sie für die neuen Tech-

nologien voraus, und das Bewertungssystem „Easy Eva“ würde auf den Arbeitnehmer einen zu hohen Druck ausüben, befand die Gruppe. Um die Berichterstattung hatten sich die jungen Leute ebenfalls Gedanken gemacht. Ihre sechs Seiten starke Zeitung „Innovation“ bezeichneten sie selbst als „investigativen Journalismus“.

Die Art, wie die Jugendlichen sich und ihre Teams präsentiert hatten, lobte im Anschluß der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Darmstadt, Dr. Dr. Claus Becker. Eine solch ausgereifte Persönlichkeit habe man früher in diesem Alter noch nicht gehabt, erinnerte er sich. Karl Heinz Siegl, ebenfalls aus dem Voba-Vorstand, bedankte sich für die vielen neuen Ideen von außen.

„Wir haben einiges an Denksportaufgaben mitgenommen, mit denen wir uns auseinander setzen können“, faßte er zusammen und übergab als Dankeschön einen Scheck an die Schüler.

Heizöl

Wir können das!
 Mit allem drum und drin

Schellmann
 Mineralölvertriebs GmbH
 Heizöl · Kraft- und Schmierstoffe

Service-Hotline
 ☎ 08 00 – 6 35 77 63 47
 – gebührenfrei –

Schellmann GmbH
 Waldstraße 18
 64331 Weiterstadt
 Telefon: 0 61 51-85 93 0
 Telefax: 0 61 51-85 93 10
 E-Mail: info@schellmann-gmbh.de
 Internet: www.schellmann-gmbh.de

APOLLO

Flughafentransfer, Kombis, Kleinbusse
 Tel. 0 61 54/63 10 93

Taxi- und Mietwagenunternehmen Arvantas
 Stettiner Straße 2
 64372 Ober-Ramstadt

HAKONN TANKSCHLITZ
Alles um den Heizöltank!
 Handwerks-Qualität! Niedrigpreise!

Darmstadt-Eberstadt
 Tel. 0 61 51/194 45 10
 Niederlassung Rodau
 Tel. 0 61 66 / 93 27 20
 E-mail: info@hakonn.de

Passives Training für alle!

Sonnenscheintarif
 17.00-19.00 Uhr
 -20€ auf 10er-Karte
 Terminvereinbarung:
 06151-3 60 95 42

Darmstadt-Eberstadt
 Lagerstraße 11
 Inh. Margot Felix
 Alle Termine werden beim 1. Training fest gegeben!

Zum 28. Mal: Hessenschau-Darmstadt auf dem Meißplatz

DARMSTADT (ng). Zum 28. Mal gibt die beliebte Verbrauchermesse Hessenschau-Darmstadt den Südhessen vom 25. August bis 2. September Gelegenheit, sich über Produkte und Dienstleistungen rund um den täglichen Bedarf und die private Investition zu informieren und auf Wunsch auch zu kaufen. Bauen, Wohnen, Haushalt, Mode, Gesundheit und Freizeit sind die wichtigsten Themen der neuntägigen Veranstaltung, die auf 36.000 Quadratmetern Fläche für jeden Geschmack etwas bietet. Besondere Beachtung genießen Senioren am Rentnertag (Montag) und Familien, die beim Familientag (Freitag) im Mittelpunkt stehen. Gesundheitsbewußte kommen bei einer Gesundheitsstraße im Gesundheitspark auf ihre Kosten, für die Darmstadts Gesundheitsdezernent Jochen Parsch die Schirmherrschaft übernommen hat. Ein vielfältiges Rahmenprogramm rundet die Leistungsschau ab und macht die Messe zum Erlebnis für die ganze Familie. Chancen auf Platz eins in der Publikumsgunst hat die Ausstellung „World of Reptiles“ – der englische Titel steht für die derzeit spektakulärste Reptilienschau Europas, in der Schlangen, Vögel, Skorpione, Schildkröten, Echsen und andere Artengeossen gezeigt werden. Größer als im vergangenen Jahr präsentieren sich die Sonderschauen. Der Nachwuchs hat mit den Eltern Spaß im Spiel- und Erlebniszeitel oder im kostenlosen Messekindergarten. Die Hessenschau-Darmstadt ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Infos über die Messe im Internet unter www.hessenschau-darmstadt.de.



ZURICH SIEDELT UM. Thomas Volk, vormals als Bankangestellter tätig, ist zum 1.1.2001 bei der Zurich Versicherungsgruppe eingetreten und war dort u.a. mit der Betreuung der Bankkunden beauftragt. Zum 1.1.2003 hat Thomas Volk die Hauptagentur in Darmstadt in der Sandstraße übernommen. Im März dieses Jahres ist er mit seiner Agentur nach Eberstadt umgezogen. Thomas Volk (auf unserem rh-Bild mit seiner Mitarbeiterin Isabell Marzec-Kulig) ist Ansprechpartner rund um Versicherung und Vorsorge. Sein Motto lautet: „Im Dienste unseres Kunden! Wir wissen, kein Kunde ist wie der andere. Deshalb stehen bei uns die individuelle Beratung und persönliche Betreuung an erster Stelle. Unser Ziel ist Ihre Zufriedenheit.“ Zurich Hauptagentur Volk, Eberstädter Marktstraße, 64297 Darmstadt, Tel.: 06151-291755.



DIE SPARKASSE DARMSTADT setzt ihre Veranstaltungsreihe „Rauchmelder retten Leben“ fort. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt (FFI) informierte sie am 5.7. in der Geschäftsstelle Hügelfstraße über geeignete Brandschutzmaßnahmen sowie über den optimalen Versicherungsschutz bei Elementarschäden. Im Bild v.l.: Sebastian Nover, Stefan Schwarz und Jasper Martus von der FFI sowie der Leiter der Sparkassen-Geschäftsstelle Hügelfstraße, Gerold Schilling. (Bild: Veranstalter)

Eröffnung: Immobilienshop Engel & Völkers

DARMSTADT (hf). Vor fast 30 Jahren als Wohnimmobilienmakler in Hamburg gegründet, gehört die Engel & Völkers-Gruppe im Bereich der hochwertigen Wohn- und Gewerbeimmobilien

heute weltweit zu den führenden Immobilienunternehmen. Die Gruppe ist mit rund 100 Immobilienshops alleine in Deutschland und mit insgesamt über 300 Standorten weltweit in 22 Lan-



NEU IN DARMSTADT. Die Engel & Völkers-Gruppe eröffnete am 1. Juni einen Immobilienshop in der Schützenstraße 8 in Darmstadt. Inhaber Jens André und seine Mitarbeiterinnen sind telefonisch unter 06151-1016769 oder per E-Mail unter darmstadt@engelvoelkers.com erreichbar. Im Bild v.l. Bettina Pieczyk und Elina Huovinen-Schüdde (Verkauf Wohnimmobilien), Jens André mit Ehefrau Dr. Annamaria André sowie Teamassistentin Stefanie Brückner. (Zum Bericht) (Bild: hf)

dem vertreten. Im Zuge der erfolgreichen Expansion wurde am 1. Juni im Herzen Darmstadts ein weiterer Immobilienshop eröffnet. Das neu gegründete Engel & Völkers-Büro Darmstadt in der Schützenstraße 8 ist mittlerweile der achte Standort im Rhein-Main-Gebiet. Suchkunden und Verkäufer von hochwertigen Häusern, Wohnungen und Grundstücken profitieren von dem internationalen Netzwerk, der professionellen Dienstleistung und dem innovativen Marketingkonzept von Engel & Völkers. „Wir entwickeln für jede Immobilie ein individuelles Vermarktungspaket“, erklärt der Inhaber des Büros Darmstadt Dipl.-Kaufmann Jens André. Das hauseigene Architektur- und Lifestyle-Magazin „Grund genug“, das vierteljährlich in einer Auflage von über 100.000 erscheint, bietet ebenfalls eine exklusive Plattform für die Präsentation von Immobilien. Mehr als 1.700 Menschen sind bei Engel & Völkers tätig, Mitarbeiter, die die Markenidentität und die Unternehmensphilosophie verinnerlicht haben und weitertragen. Die Marke Engel & Völkers steht für Zuverlässigkeit, Vertrauen und vor allem guten Service - Qualitätskriterien, die dem Kunden eine klare Orientierung ermöglichen.



TERMINKALENDER

BESSUNGEN

KULTURELLES

Bessunger Jagdhof
29.7., 18h „Cord Club“

House of Blues
3.8., 21h „Stoned“ – The Rolling Stones Show

Nachbarschaftsheim DA e.V.
Anmeld. unter ☎ 06151/63278

30.7.-10.8. (außer Sa. + So.) von 9-16 Uhr Minigolfanlage Prinz-Emil-Garten, „Ferienspiele im Prinzert für Kinder v. 6-12 J.“

KIRCHLICHES

Christophershaus
29.7., 10h Gottesdienst
5.8., 10h Gtd. m. Abendm.

Ev. Andreaskirche
29.7., 10h Gottesdienst
5.8., 10h Gtd. m. Abendm.

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA
sonntags 10h Gtd. + Kindergdt.

Ev. Petrusgemeinde
29.7., 10h Gottesdienst
5.8., 10h Gottesdienst

DARMSTADT

ALLGEMEINES

DRK
Anmeldung ☎ 06151/281295

und gehbehinderte BürgerInnen, Hausnotrufdienste, mobile soziale Dienste, häusliche Krankenpflege und Krankenrückholdienste: ☎ 06151/505-30
Termine der AG „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“:
„Unterweisung für Führerscheinbewerber“, samstags 8-17h, Pfungstädter Str. 165

Geschichtsverein Eberstadt
25.8., 15h Rathausaal, „Ortsgerichtliche Rundgang“
28.9., 20h Ernst-Ludwig-Saal Filmbild, „Zur Geschichte von Frankenstein und Eberstadt“

Herbert-Wehner-Stammtisch
1.8., 18h SVE-Gaststätte am Waldsportplatz

Odenwaldklub OT Eberstadt
5.8. Deutscher Wandertag in Saarlouis, ☎ 52301
5.8. Städtetour nach Wetzelar, ☎ 87180

Ortsverband der Grünen
29.9., 14-18h „Mahlen, backen und genießen mit den Grünen“
27.10., 15h „Naturschutzgebiete um Eberstadt“

KIRCHLICHES

Ev. Christuskirchengemeinde
29.7., 10h Gottesdienst
5.8., 10h Gtd. m. Abendm.

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde
29.7., 10h Gottesdienst
5.8., 10h Gottesdienst

Ev. Kirchengem. Eberst.-Süd
29.7., 11h Gottesdienst
5.8., 11h Gtd. m. Abendm.

Ev. Marienschwesternschaft
29.7., 9.30h Messe m. Abendm.
5.8., 9.30h Messe m. Abendm.

Ev. Stadtmission Eberstadt
sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. Georg
29.7., 11h Eucharistie
5.8., 11h Eucharistie

Kath. Pfarrgem. St. Josef
29.7., 9.30h Eucharistie
5.8., 9.30h Eucharistie

HEIMSTÄTTENSIEDLUNG

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz
29.7., 10h HI. Messe
5.8., 10h HI. Messe

KULTURELLES

Bürgerbüro West
(Heimstättenweg 81 b)
Ausstellung: „Carpe Diem“ von Maria Trautmann
Zeit: Mo-Fr von 8-12h, außerdem Di, 14-16h und Mi von 14-18h

MÜHITAL

Alten-Club Arbeiterwohlfahrt
1.8., 13.30h Badefahrt nach Bad Schönborn, Abfahrt 13.15h ab Haltestelle Röderstr. Traisa,
3.8., 23h Goldene Krone, „Blue Note“
4.8., 22.30h Goldene Krone „Blue Note“
6.8., 21h An Sibirien „DA-Bands-NewcomerNight“

ALLGEMEINES

DA-Bands.de
28.7., 22.30h Goldene Krone „Blue Note“
30.7., 21h An Sibirien „DA-Bands-NewcomerNight“
2.8., 21h Goldene Krone „Blue Note“
3.8., 23h Goldene Krone „Blue Note“
4.8., 22.30h Goldene Krone „Blue Note“
6.8., 21h An Sibirien „DA-Bands-NewcomerNight“

Springflute
4.8., 19h Bürgerpark Grillhütte „Oldie-Night“

Odenwaldklub Nd.-Ramstadt
5.8., 8h Pakpl. am Chausseehaus „Radwanderung“, ☎ 144134

KIRCHLICHES

Ev. Kirchengem. Nd.-Ramstadt
29.7., 9.45h Gottesdienst, 11h Gtd. in Waschenbach
5.8., 10.30h Kerk-Gottesdienst im Innenhof des Bürgerzentrums

ALLGEMEINES

ASB
„ASB-Infotelefon“, werktags zu sozialen Themen wie Essen auf Rädern, Fahrdienste für ältere

Ganz schön kompetent. In puncto Immobilien.

Wir kennen uns aus

Sie interessieren sich für den Immobilienmarkt in Darmstadt, Eberstadt, Pfungstadt oder an der Bergstraße? Wir kennen die Region und wissen: Das Vertrauen seiner Kunden gewinnt man nicht, indem man alles nur ein bisschen kann. Sondern indem man sich auf eine Sache konzentriert.

Verkauf und Vermietung

Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie in Darmstadt oder Umgebung suchen – oder ein Objekt verkaufen oder vermieten möchten. Unser Team kennt sich aus und bietet die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Anzeige bis zum Vertragsabschluss.

Gleich um die Ecke

Informieren Sie sich unverbindlich über unsere aktuellen Angebote: im Schaukasten gegenüber Haltestelle Wartehalle, in diversen Darmstädter und Eberstädter Banken, in unserem Büro und auch im Internet: www.daeichert-online.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151-9518088
Telefax: 06151-9519362
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

Bessunger Bad bleibt geschlossen

DARMSTADT (ng). Während der Sommerferien bis 19.8. bleibt das Bessunger Bad geschlossen.



VERABSCHIEDUNG. Zwei Mitarbeiter der Gemeinde Mühltal sind in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Verabschiedet wurden Werner Kaffenberger (Eigenbetrieb) sowie Rudolf Ebeling (Ordnungsamt) im Rahmen einer Feierstunde am 4. Juli im Nieder-Ramstädter Rathaus. Auf dem Foto von links: Werner Kaffenberger, Personalratsvorsitzende Grit Schieck, Bürgermeister Gernot Runtsch und Rudolf Ebeling. (Bild: hf)

31. Internationales Damentennisturnier Volles Haus beim TCB

(dos). Der Turnierdirektor und 1. Vorsitzende des TCB Darmstadt, Jürgen Raddatz, zeigte sich auf Nachfragen der „Bessunger Neue Nachrichten“ zufrieden mit der Zuschauerresonanz. Etwa 5000 Besucher seien es insgesamt gewesen. Bereits am ersten Tag bei den Qualifikations-

legungen sei. Ungefähr zur Hälfte finanzierte sich die Sportveranstaltung aus Sponsorengeldern, die andere Hälfte zu etwa je einem Drittel aus Eintrittspreisen, Anzeigen im Turnierheft und dem Umsatz auf der Festwiese. Das mit 25.000 Dollar dotierte Welttranglistenturnier ist zugleich verbun-

den mit der internationalen Hessischen Meisterschaft. So erhalte die Siegerin nicht nur eine Prämie und 25 Punkte, sondern sie ist zugleich internationale hessische Meisterin.



GRATULATION. Turnierdirektor Jürgen Raddatz beglückwünschte die Siegerin des Damen-Einzel, Stefanie Gehrlein. Sie gewann in der deutsch-deutschen Paarung gegen Julia Görge in zwei Sätzen mit 6:0 und 7:5. Das Doppel gewonnen Ekaterina Dzehalevich und Monica Niculescu mit 6:4 und 7:5 gegen Hilary Barte und Tatjana Priachin. (Zum Bericht)

spielen habe man volles Haus gehabt. Das Wetter sei gut gewesen in diesem Jahr, es habe nur eine Regenunterbrechung gegeben, so daß der Zeitplan an jedem Tag voll eingehalten werden konnte.

beste Internationale der German Master Serie aus ausgezeichnet worden. Das sei eine gute Motivation für die Turnierrichtung, aber auch ein Beweis für die Sponsoren, daß ihr Geld gut an-

den mit der internationalen Hessischen Meisterschaft. So erhalte die Siegerin nicht nur eine Prämie und 25 Punkte, sondern sie ist zugleich internationale hessische Meisterin.

Flohmarkt

EBERSTADT (ng). Der Nachbarschaftsvereins Eberstadt-Süd e.V. veranstaltet am 18. August von 8-13 Uhr einen Flohmarkt. Veranstaltungsort ist der Verbindungsweg zwischen Einkaufszentrum und Wilhelm-Hauff-Schule. Weitere Infos unter www.nachbarschaftsverein.de.

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwäld- und Bergbestattungen

Telefon 06151-64705
Herdweg 6 - 8 - 64285 Darmstadt
www.willenboecher.org

APOTHEKEN & NOTDIENSTE

Apotheken	4.8. Fleming-Apotheke Frankfurter Str. 3, Darmstadt ☎ 06151/292292
27.7. Park-Apotheke Heinrichstr. 39, Darmstadt ☎ 06151/292292	5.8. Weststadt-Apotheke Dornheimer Weg 38, Darmstadt ☎ 06151/891804
28.7. Apotheke am Riegerplatz Heinheimer Str. 80, Darmstadt ☎ 06151/759233	Modau-Apotheke Bahnhofstr. 23, Nd.-Ramstadt ☎ 06151/148501
Burg-Apotheke Seeheimer Str. 8, Eberstadt ☎ 06151/55472	8.8. Rosen-Apotheke Nd.-Ramstädter Str. 57a, Darmstadt ☎ 06151/44926
29.7. Hirsch-Apotheke Nd.-Ramstädter Str. 21, Darmstadt ☎ 06151/44926	1.8. Martins-Apotheke Dieburger Str. 18-20, Darmstadt ☎ 06151/75053
1.8. Martins-Apotheke Dieburger Str. 18-20, Darmstadt ☎ 06151/75053	Schwanen-Apotheke Heidelberger Landstr. 233 ☎ 06151/54221
Schwanen-Apotheke Heidelberger Landstr. 233 ☎ 06151/54221	3.8. Moosberg-Apotheke Moosbergstr. 95, Darmstadt ☎ 06151/64303
3.8. Moosberg-Apotheke Moosbergstr. 95, Darmstadt ☎ 06151/64303	Mittwochnachmittagsdienst von 14.30 und 18.30
1.8. Georgen-Apotheke Heidelberger Landstraße 209 ☎ 06151/55578	8.8. Central-Apotheke Heidelberger Landstraße 230 ☎ 06151/55219
8.8. Central-Apotheke Heidelberger Landstraße 230 ☎ 06151/55219	

WICHTIGE RUFNUMMERN

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Giftnotrufzentrale	061 31-192 40
Krankentransport	061 51-192 22
Pflegenotruf (19-7 Uhr)	061 51-89 55 11
Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
Ärztlicher Notdienst	061 51-89 66 69
Zahnärztlicher Notdienst	061 51-192 22
Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	061 51-159 50 00
ASB-Sozialstation	061 51-5 05 60
DRK Sozialstation	061 51-3 60 66 11
Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	061 51-17 74 60
Behinderten-Fahrdienst	061 55-6 00 00
Aids-Beratung (9-17 Uhr)	061 51-2 80 73
Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 111 01 11
(katholisch)	08 00-1 111 02 22
Frauenotruf (Pro Familia)	061 51-4 55 11
Frauenhaus	061 51-37 68 14
Kinderschutzbund	061 51-2 10 66 u. 2 10 67
Bezirksverwaltung Eberstadt	061 51-13 24 23
Gemeindeverwaltung Mühltal	061 51-1417-0
Stadtverwaltung Darmstadt	061 51-131
Bürgerbüro West	061 51-3 91 28 80
Gesundheitsamt	061 51-33 09-0
Notdienst der Elektro-Innung	061 51-3185 95

Städtischer Seniorentreff

Staubenplatz
freitags von 14-17h, Steubenplatz 9, ☎ 06151/316844

KULTURELLES

Centralstation

27.7., 21h Summer in the city: Upstairs! „Live-IndiePop“
28.7., 21h Summer in the city: Upstairs! „Calypto Dreams“
30.7.-12.8., 10h Summer in the city: Mathematik zum Anfassen
30.7., 12, 13 u. 14h „Heckers Hexenküche“

DA-Bands.de

28.7., 22.30h Goldene Krone „Blue Note“
30.7., 21h An Sibirien „DA-Bands-NewcomerNight“
2.8., 21h Goldene Krone „Blue Note“
3.8., 23h Goldene Krone „Blue Note“
4.8., 22.30h Goldene Krone „Blue Note“
6.8., 21h An Sibirien „DA-Bands-NewcomerNight“

Springflute

4.8., 19h Bürgerpark Grillhütte „Oldie-Night“

EBERSTADT

ALLGEMEINES

ASB
„ASB-Infotelefon“, werktags zu sozialen Themen wie Essen auf Rädern, Fahrdienste für ältere